



INHALT

Berichte aus den Büchereien

Hatting: „Nachklang im Advent“ - MozArt trifft MundArt	4
Reutte: LeserInnen des Jahres 2014	5
Landeck: Jahreskongress „Gutes Leben für Alle!“	6
Hall in Tirol: Lesung - Reinhard Kocznar „Brandgeld“	7
Büchereien Innsbruck: INNSBOOK	8

IBT - Jahreshauptversammlung	9
-------------------------------------	---

Veränderungen

Neue Leitung der Universitäts- und Landesbibliothek	10
Neue Leitung der AK-Bücherei Innsbruck	11

Rezension

Stefan Abermann: Schatzkästlein des reinlichen Hausfreundes.	12
Helmut Kriehofer (Hsg.): Da isch's Glück dahoam.	13

Fortbildung

Fortbildungsprogramm Frühjahr 2015	14
------------------------------------	----

BERICHTE AUS DEN BÜCHEREIEN

BÜCHEREI HATTING

„Nachklang im Advent“ - MozArt trifft MundArt



17 Uhr 50: Das Foyer zum Gemeindesaal füllt sich allmählich, freie Plätze sind rar. Bald trifft Mozart auf Mundart. Passt das zusammen? Die Antwort ist ein klares, eindeutiges JA. Dass Mozart ein außergewöhnlicher, ein exklusiver Komponist ist, wird niemand bestreiten, dass diese Begriffe auch auf Mundart zutreffen können, wird die „Boarnvröni“ Veronika Schneider gleich beweisen und sie hat es an diesem Abend überzeugend getan.

Unter dem Titel: „Wenn Weihnachten kimmb und sich’s Johr niederlegt“ hat sie selbstverfasste Texte teils heiter, teils zum Nachdenken anregend, witzig, ironisch, pointiert, auch aufrüttelnd aber immer überzeugend vorgetragen.

Im Mittelpunkt stand die „Biblische Herbergssuche“ in einer unüberhörbar zeitgemäßen Version. Dass MozArt und MundArt sich so gut ergänzten, dafür sorgte ein sehr gediegenes und einfühlsam musizierendes Trio: Reinhard Schwaiger und Peter Schatz Klarinette sowie Bettina Schlichther Fagott. Kein Zweifel „MozArt und MundArt war Harmonie“, zumindest an diesem Abend.

Bgm. Dietmar Schöpf betonte in seinem Schlusswort, dass ihm gerade die heimatverbundene, tirolerische Art dieses Abends besonders gut gefallen habe.

Da diese Veranstaltung gleichzeitig auch die Letzte unter der Leitung von Edeltraud und Ady Tropsmair war, die nach fast 14 Jahren die Verantwortung in die deutlich jüngeren Hände von Marliese Hinder und Mag. Eva Ludescher legen werden,

skizzierte Dietmar Schöpf die vergangenen 14 Jahren der Öffentlichen Bücherei Hatting im „Zeitraffer“, er bezeichnete dabei die 2001 „wiedergeborene“ Bücherei als „Kind“ der scheidenden Büchereileitung Edeltraud und Ady Troppmaier, er bedankte sich in sehr persönlicher, herzlicher Art für die geleistete Arbeit.

Ca. 70 Besucher verabschiedeten sich von den Akteuren mit großem Applaus, der hoffen lässt, dass die Lesefreude der Hattingerinnen und Hattinger auch in Zukunft erhalten bleibt.

Text: Ady Troppmaier, Foto: Walter Neuner; Bild: Bücherei Hatting Bürgermeister Dietmar Schöpf, Edeltraud Troppmaier, Vizebürgermeister Arch. DI Bernhard Brötz, Ady Troppmaier.

BÜCHEREI REUTTE

Leser des Jahres 2014

Am Donnerstag, 12. Februar fand in der Bücherei Reutte zum zweiten Mal die Ehrung der LeserInnen des Jahres 2014 bei einem kleinen Sektempfang statt.

Gehrt wurden jene Leserinnen und Leser, welche die meisten Bücher ausgeliehen hatten. Wie auch im Vorjahr gab es die Kategorien „Kinder“, „Jugendliche“, „Frauen“ und „Männer“. Neu dazugekommen ist die Kategorie „Mitarbeiter“. Gerade bei den Mitarbeiterinnen der Bücherei Reutte wurden die höchsten Verleihzahlen erreicht. Frau Brigitte Dahlmann hat mit 165 Büchern den 1. Platz erreicht und so die Latte für das nächste Jahr sehr hoch gelegt.

Einige Leser konnten diese Ehrung nun schon zum zweiten Mal entgegennehmen. Sie haben sich zudem bemüht, ihre letztjährigen Ergebnisse zu toppen, was ihnen auch gelungen ist!



Als Geschenk für die erbrachten Leistungen gab es natürlich für jeden ein Buch. Die Bücher wurden von der Fa. Lechleitner gesponsert und die jeweils passende Literatur für die fleißigen Leser ausgewählt.

Text und Bild: Bücherei Reutte

BÜCHEREI LANDECK

Jahreskongress „Gutes Leben für Alle!“

Die Stadtbücherei Landeck veranstaltet zusammen mit der Regionalarbeit Prutz-Zams einen Jahreskongress zum Thema „Gutes Leben für alle!“

Wie genial wäre das: Ein „Gutes Leben für alle!“ Doch wie schaut eine Welt aus, in der „Gutes Leben für alle!“ möglich ist? Was braucht es dazu? Welche Wirtschaftsformen? Welches zivilgesellschaftliche Engagement? Welche Rahmenbedingungen? Welche persönlichen Handlungsspielräume habe ich und was können wir gemeinsam bewirken? Ausgehend von dem Lehrgang des Welthauses Innsbruck entwickelten die TeilnehmerInnen ein Jahresprogramm, zu dem alle Interessierten eingeladen sind. Ziel ist sich gemeinsam auf den Weg ins „Gute Leben für alle!“ zu machen. Dazu finden über das Jahr verteilt Vorträge und Lesungen in der Stadtbücherei Landeck statt.

So zum Beispiel am

Mittwoch, 11. März 2015, 19.30 Uhr:

Themenschwerpunkt „Flucht ist kein Verbrechen“



Lesung : Flucht ist kein Verbrechen

Das neueste Buch der Autorin Susanne Scholl:

Als würdige Nachfolgerin von Qualtingers legendärem Herrn Karl lebt die Rentnerin Emma in Wien und macht sich so ihre Gedanken über eine Welt, die nicht mehr ist, was sie mal war: die neue türkische Schwiegertochter ist schwanger, die Enkelin Luzie trägt zu enge Hosen und den geschiedenen Ex-Mann Georg hat ein gerechter Schlaganfall niedergestreckt. Auch Sarema aus Grosny kommt nach Wien. Dass sie noch am Leben ist, hat sie ihrer Unbeugsamkeit und ihrem verzweifelten Mut zu verdanken: Im Tschetschenien-Krieg hat sie Mann, Bruder und Kinder verloren und ihr letztes Geld den Schleppern gegeben, die sie und ihren jüngsten Sohn Schamil nach Österreich gebracht haben. Sarema braucht Asyl, Emma nach einem Unfall Hilfe im Haushalt. Ihre Wege kreuzen sich, ihre Schicksale verbinden sich, eine Veränderung scheint möglich.

Susanne Scholl geboren 1949 in Wien, Studium der Slawistik in Rom und Moskau. Langjährige ORF-Korrespondentin in Moskau. Susanne Scholl hat zahlreiche Bücher veröffentlicht und wichtige Preise für ihre journalistische Arbeit und ihr menschenrechtliches Engagement erhalten

Zusätzlich gibt es an diesem Abend einen Praxisbericht: „Habe den Weg geschafft! Was nun?“ von Gertraud Gscheidlinger (Caritas Integrationsberatung) und eine Ausstellung: „FRAU - Fantastisch – Resolut – Aktiv - Unkonventionell“ kuratiert von Dasha Andre.

Das gesamte Jahresprogramm finden Sie auf der Homepage der Stadtbücherei Landeck: <https://www.bvoe.at/~landeck/?Id=39>

Text: Bücherei Landeck, Cover: Residenz Verlag

BÜCHEREI HALL IN TIROL

Lesung - Reinhard Kocznar „Brandgeld“



Am 19. Feber lud die Stadtbücherei Hall in Tirol zu einer Lesung von Autor Reinhard Kocznar, der aus seinem Kriminaloman „Brandgeld“ las. Der Krimi spielt in Innsbruck und handelt von einem Versicherungsmakler, der mehrere Morde, die im Millieu von Geldanlegern, Geldwäschern, Bankenwelt und Finanzblasen angelegt sind, aufklärt.

Nach dieser überraschend humorvollen Lesung, die dazu anregte, dass man das Buch sofort lesen bzw. kaufen wollte, bestürmte das Publikum den Autor mit einer Reihe von Fragen. Wie schreibt man so ein Buch? Wie entwickeln sich Handlungsstränge? Wie kommt man zu den handelnden Personen? Sind diese echt oder erfunden, entwickelt sich ein Krimi von selbst? Einige der

anwesenden Damen wollten über kleinste Details im Buch Bescheid wissen, was wiederum dazu führte, dass die, die das Buch noch nicht gelesen haben, diese Details gar wissen wollten. Aus dieser Fragerunde entspannte sich plötzlich eine anregende Diskussion, über Themen wie Politik, Politikverdrossenheit, Ausländer, Suchtprobleme und und und.

Kurzum ein interessanter Abend.

Der Autor, der auch noch eine Reihe anderer Bücher geschrieben hat (z.B. Draculina, Ein unerwarteter Besuch, Harte Landung, Die Erstickung) liest auch gerne in Ihrer Bibliothek. Die Kontaktdaten könne Sie gerne bei uns erhalten.

Eine Rezension zum Krimi „Brandgeld“ finden Sie im Lesezeichen 3/14.

Text, Foto: Susanne Halhammer; Bild: Autor Reinhard Kocznar mit Büchereileiterin Gabriele Demetz

BÜCHEREIEN INNSBRUCK

INNSBOOK - 1 Leseausweis für 10 Büchereien!



Im Rahmen des Projekts INNSBOOK haben sich 10 Innsbrucker Büchereien vernetzt.

Neunehrenamtlich geführte Innsbrucker Stadtteilbibliotheken und die Stadtbücherei Innsbruck haben gemeinsam das Vernetzungsprojekt INNSBOOK erarbeitet.

Wer sich in einer der teilnehmenden Büchereien anmeldet oder vielleicht schon Mitglied ist, kann nach der Zahlung des Jahresbeitrages mit dem Leseausweis 1 Jahr lang das Angebot aller 10 Büchereien nutzen. Es können sowohl Bücher also auch Hörbücher, DVDs, CD-Roms, Zeitschriften, Spiele und digitale Medien ausgeliehen werden. In einem gemeinsamen Online-Katalog können mehr als 83 000 Medien abgefragt werden.

Die größte Hürde im Vorfeld waren die sehr unterschiedlichen Gebühren und Tarife. Die

Lösung wurde in einer Verbundkarte gefunden. KundInnen, die das Angebot der Vernetzung nutzen wollen, können in jeder Bücherei eine Verbundkarte mit entsprechendem Tarif erwerben. Die Autonomie der einzelnen Bibliotheken bleibt somit erhalten. Im Zuge des Projekts INNSBOOK wurde die Zusammenarbeit zwischen den teilnehmenden Büchereien noch besser gestaltet.

Das neue Projekt INNSBOOK wird von der Stadt Innsbruck finanziert.

www.innsbook.at oder www.stadtbuecherei.innsbruck.gv.at

Text, Bild: Stadtbücherei Innsbruck

IBT

Einladung zur Jahreshauptversammlung



Samstag, 21. März 2015

Programm:

09:15 Uhr Treffpunkt vor dem Tiroler Landestheater
09:30 – 10:30 Uhr Führung durch das Landestheater
11:00 Uhr Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Vorstands
im Tonnensaal des Bierstindl, Klostergasse 6, Wilten

Die Kosten für die Führung und die Getränke übernimmt die IBT, im Anschluss an die JHV besteht die Möglichkeit zum Mittagessen.

Wir bitten um verlässliche Anmeldung bis spätestens 4. März an
Carina.Pichler@tilak.at bzw. Telefon 0660 6117 539

Wahlvorschläge für Mitarbeit im Vorstand werden gerne entgegengenommen,
bitte ebenfalls bis 4. März an obenstehenden Kontakt senden.
Bis zu diesem Datum ist auch der Mitgliedsbeitrag von Euro 15 für das Jahr 2015
einzuzahlen.

Bankverbindung: Tiroler Sparkasse Völs, IBAN AT63 2050 3008 0000 3212
Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen und grüßen herzlich!

Wahlvorschlag für die Vorstandswahl

Obfrau :	Carina Pichler
Obfrau Stellvertreterin:	Claudia Schwarz-Seeber
Kassierin:	Angelika Kubik
Kassierin Stellvertreter:	Roland Paoli
Schriftführerin:	Claudia Winkler
Schriftführerin Stellvertreterin:	Cilli Ledl
Rechnungsprüferin:	Melitta Nussbaumer

Für den Vorstand
Carina Pichler (interim. Obfrau)

VERÄNDERUNGEN

Neue Leiterin der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol



Seit November 2014 ist Dr. Elisabeth Frasnelli die neue Leiterin der Universitäts- und Landesbibliothek (ULB) Tirol. Die gebürtige Meranerin war langjährige Leiterin der Universitätsbibliothek Bozen und zuletzt stellvertretende Leiterin der Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern (Schweiz). Sie folgt auf HR Dr. Martin Wieser, der mit Ende November in den Ruhestand getreten ist.

„Ich freue mich auf diese Herausforderung. Die Universitäts- und Landesbibliothek Tirol blickt auf eine lange Tradition zurück, zugleich aber, davon bin ich überzeugt, in eine spannende und erfolgreiche Zukunft als Informations-Partnerin für

Universitäten, Hochschulen und die interessierte Öffentlichkeit in Tirol“, sagt die neue Leiterin der Universitäts- und Landesbibliothek (ULB), Dr. Elisabeth Frasnelli.

Elisabeth Frasnelli studierte in Innsbruck Germanistik und Kunstgeschichte. Nach einigen Jahren Unterrichtstätigkeit wechselte sie in den Bibliotheks- und Informationsbereich. Stationen ihres beruflichen Werdegangs waren die Landesbibliothek in Bozen und die Kulturabteilung der Südtiroler Landesregierung, wo sie unter anderem für die wissenschaftlichen Bibliotheken zuständig war. Im Rahmen diverser Ausbildungslehrgänge und Fortbildungen eignete sie sich sowohl im Bibliothekswesen als auch in der Unternehmens- und Personalführung umfassende Kenntnisse an. „Im Fokus unseres Angebotes und unserer Services stehen immer die Kunden, weshalb mein Hauptinteresse schon immer im Qualitätsmanagement und in der Qualitätsentwicklung von Einrichtungen lag“, erklärt sie. Nach Gründung der Freien Universität Bozen wechselte Elisabeth Frasnelli an deren Universitätsbibliothek, ab 2004 leitete sie diese. Ihrer Aufbauarbeit dort verdankt die Bozner Universitätsbibliothek hervorragende Plätze in internationalen Rankings. Anfang 2013 wechselte Frasnelli als stellvertretende Direktorin an die Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern (Schweiz) – ähnlich wie die ULB Tirol zugleich eine Kantons- und Universitätsbibliothek – und war dort unter anderem für den in Luzern stark expandierenden universitären und Hochschulbereich der Bibliothek zuständig.

Text und Foto: Universität Innsbruck; Bild: Dr. Elisabeth Frasnelli

Neue Leiterin der AK-Bücherei Innsbruck



Die AK Bibliothek Tirol stellt für alle Einwohner Tirols kostenlos ein großes Angebot an Informations- und Unterhaltungsliteratur zur Verfügung.

Seit 1. Dezember 2014 leitet Mag. Alberta Krabacher-Kuprian die Bibliothek und führt die erfolgreiche Arbeit von Mag. Rita Ostermann weiter. Als ausgebildete wissenschaftliche und öffentliche Bibliothekarin sowie als Buchhändlerin kennt sie die Tiroler Bibliotheksszene und den Tiroler Literaturbetrieb von verschiedenen Seiten. Sieben Jahre als Buchhändlerin, zehn Jahre als stellvertretende Bibliotheksleiterin an der

Pädagogischen Hochschule Tirol und 15 ehrenamtliche Jahre an der Öffentlichen Bücherei Mötz zeugen von einem intensiven persönlichen Interesse am Lesen. Das Vermitteln von Informationen sowie eine große Liebe zur Literatur und zum geschriebenen Wort sind ihr ein persönliches Anliegen. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit steht dabei immer das Bemühen um die Bereitstellung von qualitativvoller Literatur im Hinblick auf das Interesse und die Wünsche der LeserInnen.

Die AK Bibliothek umfasst derzeit einen Bestand von 43.000 Büchern, Zeitschriften und audiovisuellen Medien. Zusätzlich kann man aus einem Pool von etwa 21.000 E-Books wählen, der ständig erweitert und monatlich von rund 8.400 Tiroler LeserInnen genutzt wird. Die AK Bibliothek Tirol ist eine der größten öffentlichen Büchereien des Landes mit einer monatlichen BesucherInnen-Anzahl von rund 10.000 LeserInnen und einer beachtlichen Zahl von durchschnittlich 1.200 Ausleihen täglich.

Neben dem zahlreichen Angebot an unterhaltender Literatur für Erwachsene, Kinder und Jugendliche bietet die AK Bibliothek auch einen umfassenden Sachbuchbestand. Eine große Auswahl an Ratgebern, Sach- und Fachbüchern aus den unterschiedlichsten Wissensgebieten, wie beispielsweise Geschichte, Politik, Pädagogik, Psychologie, Medizin, Kunst, Kultur, Geographie oder Wirtschaft, stehen den LeserInnen zur Verfügung. Rund 80 aktuelle Zeitschriften-Abos, eine große Auswahl an Filmen auf DVD und Hörbüchern auf CD runden das breitgefächerte Angebot ab.

Das gesamte Angebot der Bibliothek finden Sie im Online-Katalog:

<http://www.aktirol.web-opac.at/search>

Text: und Foto.: AK-Innsbruck; Bild: Mag. Alberta Krabacher-Kuprian

REZENSIONEN

Schatzkästlein des reinlichen Hausfreundes

Zu Zeiten, wo sich größere Bevölkerungsschichten aufmachen, so etwas wie Bildung und Lebenssinn zu inhalieren, boomen gerne die Hauskalender und Schatzkästlein, worin für alle Stimmungs- und Lebenslagen gute Tipps nachzulesen sind.

Stefan Abermann greift diesen Bildungshunger nach Snack-Portionen und Apps auf und destilliert aus diversen Abenden des Poetry-Slams lebensnotwendige Texte für den Hausgebrauch heraus. Kurze Auftritte, die vor allem auf der euphorischen Tagesverfassung des Vortragenden aufbauen, werden im Schatzkästlein zu pragmatischen Anleitungen, mustergültigen Fallgeschichten oder Breitband-Medikamenten gegen allerlei Fährnisse des Alltags herunter gebrochen.

Die Welt der Kümmernisse und Probleme reduziert sich dabei sinnigerweise auf Kerngebiete des Ungemachs, als da sind: Haus, Frau, Kind, Garten, Esoterik. Wer diese Themen im Griff hat, dem frisst gewissermaßen die Welt aus der Hand.

So kommt das Bewusstsein eines Kindes logischerweise zuallererst in den zwei Jahreszeiten Geschenke und Nichtgeschenke zum Vorschein. Eltern und anderes pädagogisches Personal tun gut daran, das Kind jeweils in der richtigen Empfindung anzusprechen und nicht etwa durch Geschenke etwas zu vermüllen, was in seiner Offenheit bereits durch ein anderes Geschenk erzeugt worden ist. Zumindest theoretisch sollte man als verantwortungsvolles Elternpaar überlegen, ob man das Kind nicht umtauschen soll, rein rechtlich dürfte es kein Problem sein, wenn man es richtig angeht.

Der Leser als Teil einer Horrorshow, eine unangekündigte Sprechstunde, die Erstbesteigung eines flachen Bettes, Open Source - wenn man den Alltag nicht konzentriert abarbeitet, fällt man leicht in ein schwarzes Loch, aus dem einem dann nur noch ein Ratgeber heraushilft. In einem Zeitalter, in dem das Internet sämtliche bisher brauchbaren Textsorten angefressen hat, ist auch das gute alte Märchen längst nicht mehr pädagogisch so stabil, wie es die Grimms ausgelegt haben. Der Wolf ist heimlich zu einem Esoterikguru mutiert und schaut seinem Rotkäppchen Barbara zu, wie es ungenießbare Pilze sammelt, die in einem Endlos-Darm verschwinden.

Texte neigen während ihrer Anwendung generell zur Verschmutzung, nur mit großer Reinlichkeit kann man sich ihnen nähern und dann wird man den sauberen Empfehlungen auch gewachsen sein. Stefan Abermanns Schatzkästlein ist frech und nützlich!

Stefan Abermann: Schatzkästlein des reinlichen Hausfreundes. Texte für den Hausgebrauch.

Wien: Milena 2014. ISBN 978-3-902950-13-0.

Stefan Abermann, geb. 1983 in Rum, lebt in Innsbruck.

Da isch's Glück dahoam



Das einzig sinnvolle Gegengewicht zur allmächtigen Cloud, die mittlerweile in der Daten-Stratosphäre um den Globus schwebt, ist das Myzel der Regionalkultur, das sich logischerweise unterirdisch auf dem Land ausbreitet.

Helmut Kriehofer, der Landesdirektor des ORF Tirol, ist Tag und Nacht unterwegs, um darauf hinzuweisen, dass nur eine aufgeschlossene Pflege der Regionalkultur vor der Verpuffung des Individuums in der Globalisierung schützen kann. Dabei sind diese Regional-Maßnahmen absolut offensiv und selbstbewusst zu setzen und keinesfalls archivarisch oder abschottend.

Das Mundartlesebuch ist daher eine Art Grundbuch, in dem sowohl die aktuellen Themen als auch die Feder- und Mund-führenden Protagonisten der Tiroler

Mundartszene vorgestellt sind. An Personal sind Größen aufgeboten wie Hilda Außerlechner (Kartitsch), Hubert Brenn (Längenfeld), Lilo Galley (Rum), Kathi Kitzbichler (Erl), Toni Knittel (Bach), Berta Margreiter (Alpbachtal) oder Gertraud Patterer (Dölsach).

Als Stoffkreise und Kapiteleinteilung bieten sich Genres wie Bilderbuch, Kindertexte, Jahreslauf, Humor, Besinnliches, Liebe und Heiraten und Berge an.

Die Klassiker des kurzen Mundart-Bonmots sind meist als Haus-Inschriften oder Marterlsprüche ausgewiesen. „O heiliger Wendelin, du Viehpatron, / siech uns als deine Kinder an.“ (Stubai)“ (33) Und natürlich dürfen auch die Granden Hans Haid, Felix Mitterer und Annemarie Regensburger nicht fehlen, deren Werk immer wieder von Mundarteinlagerungen veredelt ist.

Ausführliche Register über Autorinnen, Gegenden und die wichtigsten Begriffe ergänzen das Lesebuch. Natürlich sucht man darin auch mit kindlicher Freude jene Stellen, die nicht ganz stubenrein sind, wie etwa der legendäre Werner Pirchner singt: „ a tag ohne kropf / is a trauriga tag / weil i des kropfitzen / sovä gean mag // [...] // des furzen und s kropfn / und s speibn machen freid / des is halt a wahrer / segn für die leit“. (61)

Dagegen wirken manche Verse aus Hans Haid's düsterer Ötztal-Poesie wie ein existenzieller Reigen um den Sinn des Lebens. „a herrgöutswinkl / a püppele / au und au völlgschissn / in ar wiegen / dies numma geit ... (103)

Helmut Kriehofer (Hrsg.): Da isch's Glück dahoam. Das Radio Tirol-Mundartlesebuch für Tiroler und andere Menschen. Innsbruck: Haymon 2014. ISBN 978-3-7099-7153-6.

Helmut Kriehofer ist Landesdirektor des ORF Tirol.

FORTBILDUNG FRÜHJAHR 2015

Eine Anmeldung zu den Fortbildungsveranstaltungen ist nur mehr online über den angegebenen link bzw. unter www.bvoe.at „Aus- und Fortbildung“ möglich!

12.03.2015	XXS-XS: Willkommen! Kleinkinder in der Bibliothek (Leseakademie)
Uhrzeit	9.00 bis 13.00 Uhr
Inhalt	<p>Ob mit der Spielgruppe, dem Kindergarten oder in Begleitung von Eltern und Großeltern: für Kinder zwischen 0 -3 Jahren ist die Bücherei ein lohnendes Ausflugsziel. Kurze gemeinsame Programme bieten Erlebnisse rund um Bücher und Geschichten und etablieren die Bibliothek als spannendes Ideenhaus für Groß und Klein.</p> <p>Der Workshop liefert praxisnah Spiele und Ideen für ungezwungenes Buchvergnügen. Für eine optimale Wirkung von Leseanimation mit Kinderreimen, Bilder- und Sachbüchern ist der persönliche Zugang der Leseanimatorin zu ihrem Angebot zentral. Hier suchen wir nach interessanten Anknüpfungspunkten.</p> <p>Die Kurskosten werden vom Bundeskanzleramt getragen.</p>
Referentin	Barbara Schwarz
Ort	Universitäts- und Landesbibliothek Tirol Multifunktionsraum (Neubau) Innrain 52f, 6020 Innsbruck
Anmeldung	Online: www.bvoe.at unter „Aus- und Fortbildung“ https://www.bvoe.at/node/86335/register

18.03.2015	Biblioweb Fortgeschrittene/Spezial
Uhrzeit	10.00 bis 18.00 Uhr
Inhalt	<p>Es werden u. a. die Themen Katalogisierung, Verleih und Recherche vertieft. Hinzu kommen Registerdatenpflege (Datenbearbeitung), Grundeinstellungen, Datenimport und -export, Etikettendruck und Mahnwesen. Es werden auch Fragen der KursteilnehmerInnen beantwortet, mögliche Themen sind Statistik, Erwerb, Einstellungen und Spezialfragen zu Ausleihe und Katalogisierung. Für AbsolventInnen der Grundlagenkurse bzw. für bereits geübte ProgrammanwenderInnen.</p> <p>Die Kurskosten werden vom Bundeskanzleramt getragen</p>
Referent	Michael Kainberger
Ort	Universitäts- und Landesbibliothek Tirol EDV-Schulungsraum (Altbau) Innrain 50, 6020 Innsbruck
Anmeldung	Online: www.bvoe.at unter „Aus- und Fortbildung“

15.04.2015	Der Buchbinder Köll - Führung durch den Betrieb
Uhrzeit	17.30 - ca. 18.30Uhr
Inhalt	Wie werden Bücher gebunden, was ist eine Filete, wie wird eine Prägung hergestellt, was ist eine Heftung, worauf muss beim Binden geachtet werden Und vieles mehr erfahren Sie bei dieser Führung.
Referent	Peter Köll
Ort	Buchbinderei Köll Duillestr. 20, Wilten 6020 Innsbruck
Anmeldung	Bitte um Anmeldung bis spätestens 8. April 2015 (beschränkte TeilnehmerInnenzahl) Büro für öffentliches Büchereiwesen Susanne Halhammer Universitäts- und Landesbibliothek, Innrain 50, 6020 Innsbruck Tel: 0512 - 507 2421 E-mail: ub-buechereien@uibk.ac.at www.uibk.ac.at/service/buecherei/anmeldeformular.html

16.04.2015	Ihre Bibliothek im Netz: Websites gestalten mit Drupal (Basic)
Uhrzeit	09.00 - 16.00 Uhr
Inhalt	Das Open-Source-CMS (Content-Management-System) Drupal ist ein sehr flexibles und leicht anpassbares Programm, das vom BVÖ auf die Bedürfnisse kleinerer und mittlerer Bibliotheken zugeschnitten wurde. Durch spezielle Module können direkt auf der Website zusätzliche Funktionen wie Fotogalerien oder Nutzungszähler leicht eingebunden werden. Durch die flexible Gestaltung ist auch die Anpassung an das Corporate Design der jeweiligen Bibliothek besser möglich. Der eintägige Basic-Einsteigerkurs widmet sich vor allem dem Anlegen von Menüpunkten sowie dem Online-Stellen von Texten und Bildern und vermittelt innerhalb eines Tages die Grundfunktionen von Drupal. Weiters werden Einblick in den Aufbau von Websites und hilfreiche Anregungen zur Gestaltung der Seite gegeben. Auch die Übertragung der Inhalte von bestehenden (k-tools-)Websites ist Inhalt des Kurses. Zielgruppe: ProgrammeinsteigerInnen und Auffrischung nach Software-Updates Die Kurskosten werden vom Bundeskanzleramt getragen.
Referentin	Claudia Tierno Ros
Ort	Universitäts- und Landesbibliothek Tirol EDV-Schulungsraum (Altbau) Innrain 50, 6020 Innsbruck
Anmeldung	Online: www.bvoe.at unter „Aus- und Fortbildung“ https://www.bvoe.at/node/86445/register

24.04.2015	Neuerscheinungen der deutschsprachigen Belletristik (Leseakademie)
Uhrzeit	9.00 bis 13.00 Uhr
Inhalt	<p>Einen Überblick über die Neuerscheinungen der deutschsprachigen Belletristik bieten auch dieses Jahr wieder die beiden Literaturkritiker Stefan Gmünder und Alexander Kluy. Sie präsentieren dabei sowohl literarisch Anspruchsvolles als auch Unterhaltungsliteratur. Der kurzweilige Vortrag garantiert anregende und informative Stunden – inklusive Buchtipps und Empfehlungen für den Bestandsaufbau!</p> <p>Die Kurskosten werden vom Bundeskanzleramt getragen.</p>
Referenten	Alexander Kluy und Stefan Gmünder
Ort	Konferenzraum Landhaus 2 Heiligegeiststr. 7-9, 6020 Innsbruck
Anmeldung	Online: www.bvoe.at unter „Aus- und Fortbildung“ https://www.bvoe.at/node/86350/register

06.05.2015	Littera Windows Grundlagen
Uhrzeit	9.00 bis 16.00 Uhr
Inhalt	<p>Katalogisierung, Recherche, Leserverwaltung, Verleih, Stammdaten, Barcode, Auswertung, Bibliotheken Online, Datensicherung</p> <p>Die Veranstaltung ist eine Kooperation des BVÖ mit der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol.</p> <p>Die Kurskosten werden vom Bundeskanzleramt getragen.</p>
ReferentIn	VertreterIn der Fa. Littera
Ort	Universitäts- und Landesbibliothek Tirol EDV-Schulungsraum (Altbau) Innrain 50, 6020 Innsbruck
Anmeldung	Online: www.bvoe.at unter „Aus- und Fortbildung“ https://www.bvoe.at/node/86399/register

**Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe
22. Mai 2015**

07.05.2015	Littera Windows für Fortgeschrittene
Uhrzeit	9.00 bis 17.00 Uhr
Inhalt	<p>Für AnwenderInnen von Littera Windows, denen die grundlegenden Funktionen geläufig sind. Auf Fragen und Problemstellungen wird vertiefend eingegangen.</p> <p>Die Veranstaltung ist eine Kooperation des BVÖ mit der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol.</p> <p>Die Kurskosten werden vom Bundeskanzleramt getragen.</p>
ReferentIn	VertreterIn der Fa. Littera
Ort	<p>Universitäts- und Landesbibliothek Tirol EDV-Schulungsraum (Altbau) Innrain 50, 6020 Innsbruck</p>
Anmeldung	<p>Online: www.bvoe.at unter „Aus- und Fortbildung“ https://www.bvoe.at/node/86400/register</p>

16.06.2015	Large: Neue Sachbücher – und was man damit machen kann (Leseakademie)
Uhrzeit	9.00 bis 13.00 Uhr
Inhalt	<p>In kurzweiligen Übungen lernen wir ausgewählte Novitäten für Kinder und Jugendliche kennen. Dabei probieren wir gemeinsam aus, wie man die Wissensbücher einander vorstellen, wie man Informationen daraus gewinnen und diese dann auch gekonnt darbieten kann. Im Anschluss an jede Übung gibt es ein kurzes Gespräch über die Einsatzmöglichkeit in der eigenen Bibliothek, aber auch darüber, was man z. B. mit den neu aufgelegten Reihen machen kann, oder mit den Soundbüchern und Pop-up-Kreationen. Und was eignet sich besonders für den Guckkasten?</p> <p>Mitzubringen ist ein neues Kinder- oder Jugendsachbuch der besonderen Art und – wie immer – Lust, in netter Gesellschaft ein paar Lese-Rezepte gemeinsam zu genießen.</p> <p>Die Kurskosten werden vom Bundeskanzleramt getragen.</p>
Referentin	Gudrun Sulzenbacher
Ort	<p>Universitäts- und Landesbibliothek Tirol Multifunktionsraum (Neubau) Innrain 52f, 6020 Innsbruck</p>
Anmeldung	<p>Online: www.bvoe.at unter „Aus- und Fortbildung“ https://www.bvoe.at/node/86354/register</p>

Das LESEZEICHEN wird mit Unterstützung des Amtes der Tiroler Landesregierung - Abt. Kultur und von der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol für Mitarbeiter/innen des öffentlichen Büchereiwesens herausgegeben. Es dient als Hilfsmittel im Sinne des Mediengesetzes § 50.



Impressum:

Herausgeber: Universitäts- und Landesbibliothek Tirol, Innrain 50, 6020 Innsbruck
Redaktion & Layout: Dr. Susanne Halhammer,
ub-buechereien@uibk.ac.at, Tel: 0512 507 2421
Druck: Ablinger & Garber, Hall in Tirol

HEIZEN MIT **GUTMANN** ERDGAS

- Günstiges Erdgas über das öffentliche Netz
- Keine Vertragsbindung
- Vorteil durch die Gutmann Kundenkarte

FÜR HAUSHALTE
UND UNTERNEHMEN

**Jetzt
zu uns
wechseln!**

Einfach, günstiger!

www.gutmann.cc



050 22 77